



Teilhabe und Integration. Zusammenleben aktiv gestalten

PROF. DR. SIMON GOEBEL | 08.04.2022

„Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte der Migration.“



TERRA

Quelle:
https://www.youtube.com/watch?v=xiYMWSA3s_A



Ali Yağmur (links), Sabri Yağmur (Mitte)
und ein Freund am Königsplatz, 1969



Familie Taşkoparan und Familie Kartal
spazieren an der Wertach in Pfersee, 1972



Necati Mehmet, Augsburg
Kammgarnspinnerei, um 1970/1980

Quelle: Herrmann, Leonie/Hagen-Jeske,
Ina/Kronenbitter, Günther/Wagner, Lisa/Şen,
Yaprak (Hrsg.) (2021): Zurückgespult. Arbeit
und Alltag von AugsburgernInnen aus der
Türkei, München: Allitera, S. 25f.



Einwanderungsland

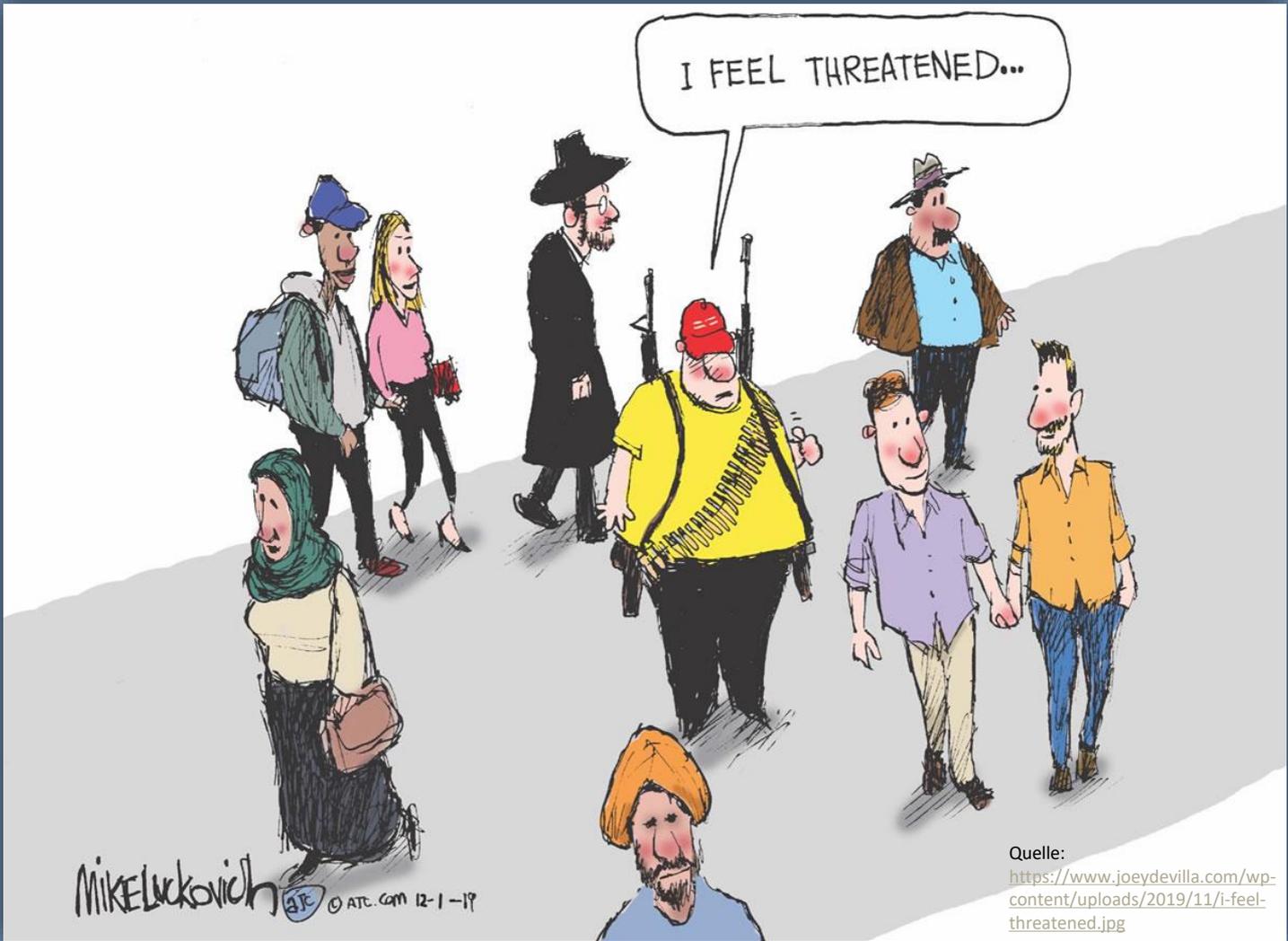
Die Bundesrepublik Deutschland ist kein Einwanderungsland. Es sind daher alle humanitär vertretbaren Maßnahmen zu ergreifen, um den Zuzug von Ausländern zu unterbinden.

Quelle: CDU-Extra 29, 1.10.1982, Ergebnis der Koalitionsgespräche.

Bayerischer Landkreisverband:

„Die unerwünschte Integration Asylsuchender in die deutschen Lebensverhältnisse ist durch bewußt karge, lagermäßige Unterbringung zu verhindern. Sie muß als psychologische Schranke gegen den weiteren Zustrom Asylwilliger aufgebaut werden.“

(Süddeutsche Zeitung, 14. März 1985)



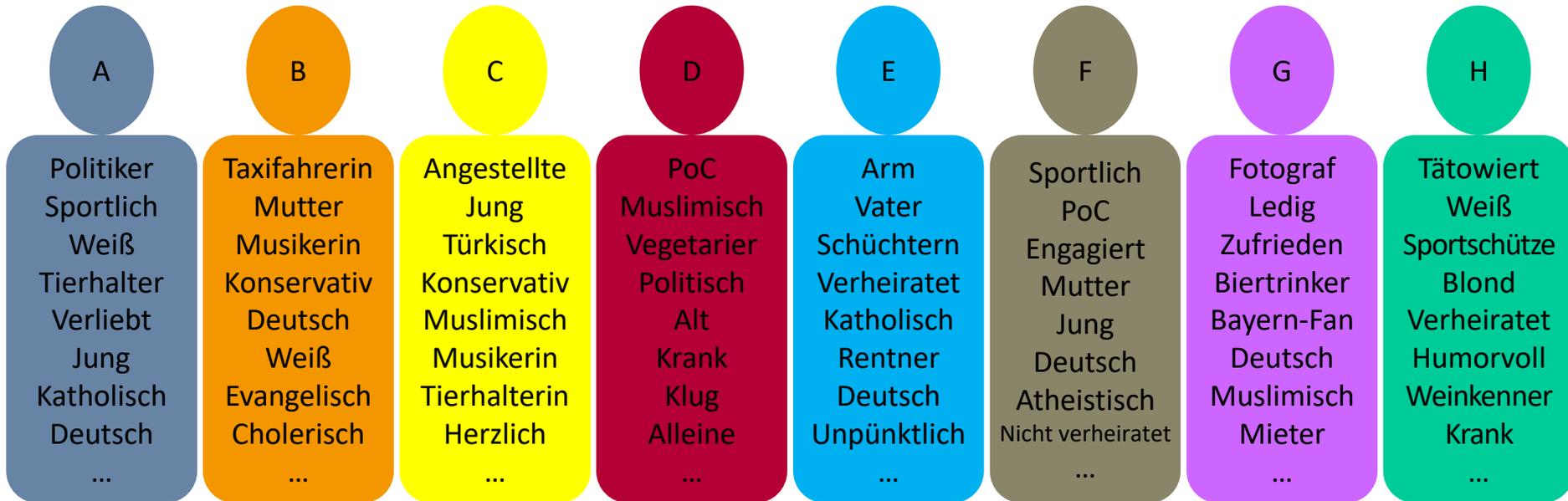
MIKELUCKOVICH © ATC.COM 12-1-17

Quelle:
<https://www.joeydevilla.com/wp-content/uploads/2019/11/i-feel-threatened.jpg>

C

Angestellte
Jung
Türkisch
Konservativ
Muslimisch
Musikerin
Tierhalterin
Herzlich

...



Othering



Diskriminierung

Ausgrenzung, Unterdrückung und Herabwürdigung von Personen und Personengruppen aufgrund zugeschriebener oder tatsächlicher Eigenschaften

individuell	Meinungen, Handlungen
institutionell	Summe der Meinungen, Handlungen von Personen in institutionellen Machtpositionen Politiken, Gesetze, Regeln, Normen
historisch / kulturell	z. B. Sprache, Wissen, Vorstellungen
strukturell	tief verankert, häufig unbewusst



GRUNDGEGES
für die Bundesrepublik



Grundgesetz
für die Bundesrepublik Deutschland



BPT
Bundeszentrale für politische Bildung

Grundgesetz

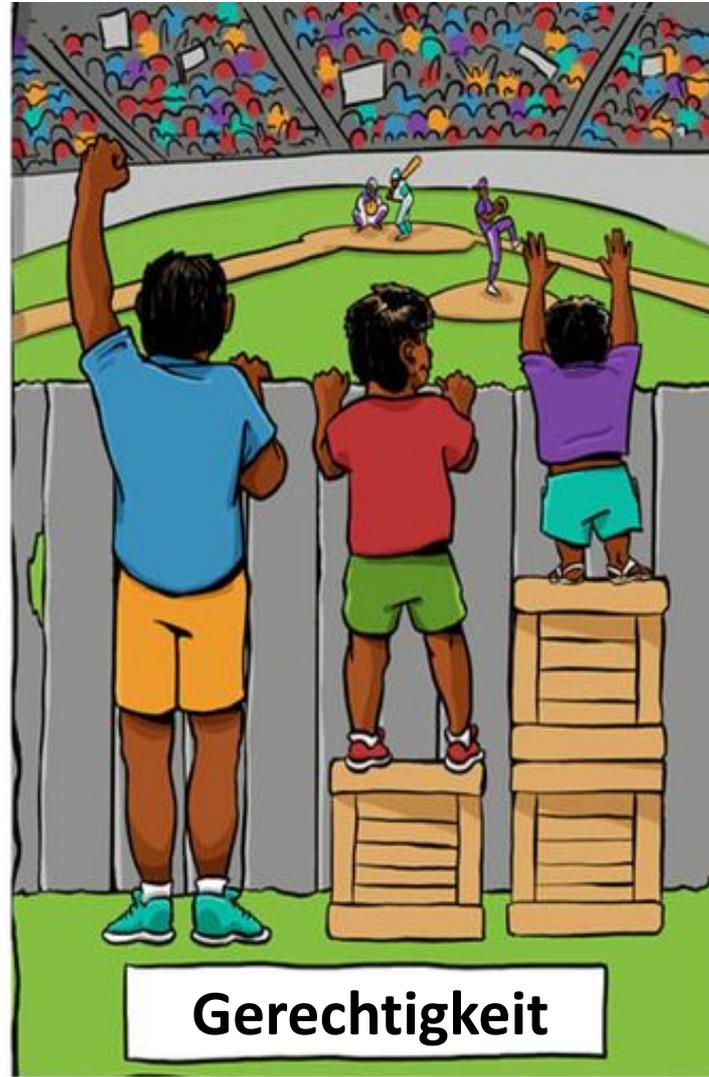
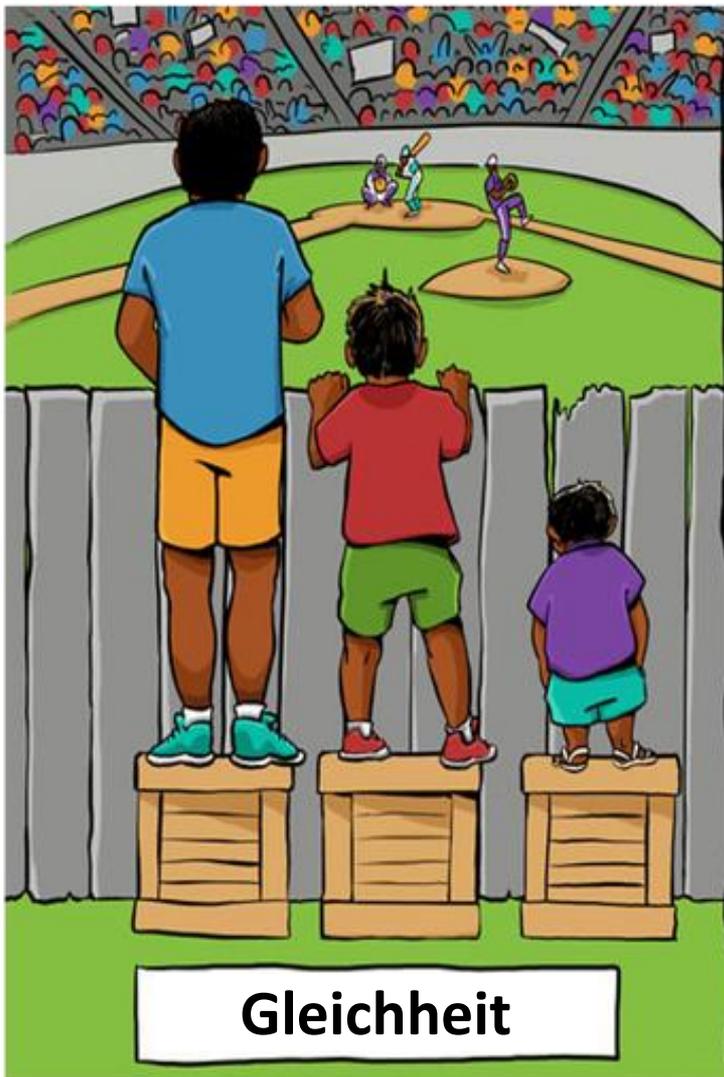
Artikel 3

„(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse*, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

*Der Begriff „Rasse“ suggeriert, dass es „Rassen“ gibt. Das ist falsch.



Quelle:
<https://social-vision.org.uk/wp-content/uploads/2020/06/Equality-Equity-Liberation.png>

Teilhabe

„In einer Einwanderungsgesellschaft, die bereits mehrere Generationen von Einwanderern umschließt, geht es, von hilfsbedürftigen Neuzuwanderern abgesehen, nicht mehr um Integrationspolitik für Migranten, sondern um **teilhabeorientierte Gesellschaftspolitik für alle.**“

Klaus J. Bade im Tagesspiegel, 07.10.2013

Teilhabe? Integration?

Wie benennen wir etwas?

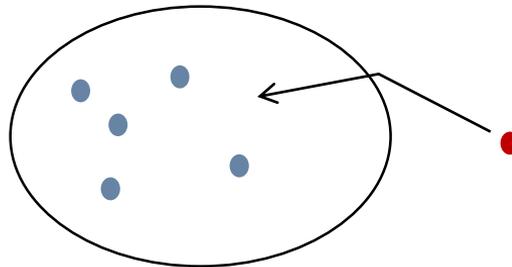
Begriff

Integration

Und was meinen wir damit?

Bedeutung des Begriffs

Herstellung von gesellschaftlichem Zusammenhalt
durch: einseitige Anpassungsleistung „der Anderen“



Teilhabe? Integration?

Wie benennen wir etwas?

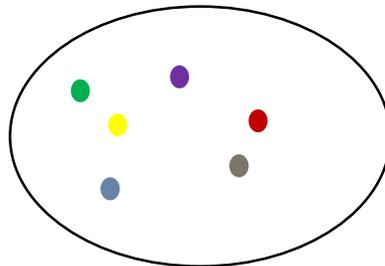
Begriff

gleichberechtigte Teilhabe

Und was meinen wir damit?

Bedeutung des Begriffs

Teilhabe und Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen
unabhängig von Unterschieden



Teilhabe? Integration?

Wie benennen wir etwas?

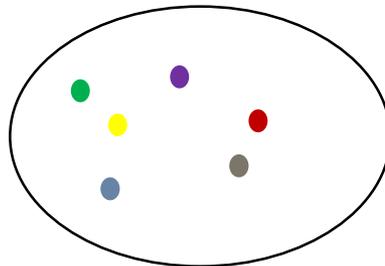
Begriff

Inklusion

Und was meinen wir damit?

Bedeutung des Begriffs

Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe für alle
in einer diversen Gesellschaft



Teilhabe? Integration?

Wie benennen wir etwas?

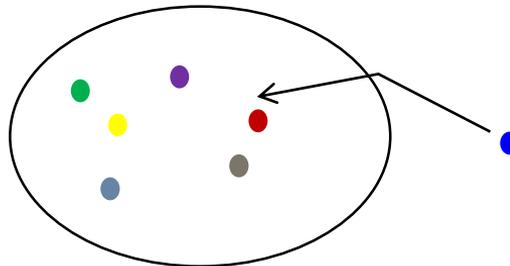
Begriff

inklusive Integrationsplan

Und was meinen wir damit?

Bedeutung des Begriffs

Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe für alle
in einer diversen Gesellschaft, insbesondere auch für
Neuzugewanderte



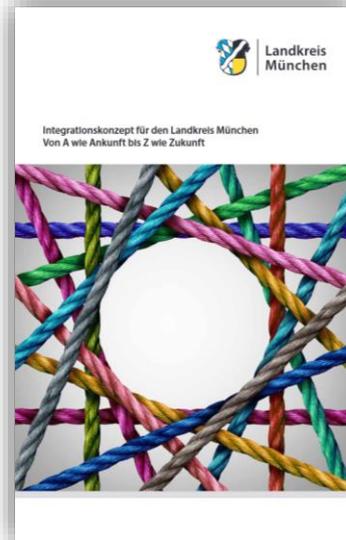
Integrationsverständnis des LK Augsburg

„Gelungene Integration von Menschen, die auf Dauer nach Deutschland kommen, bedeutet für uns eine große Herausforderung, die uns sehr am Herzen liegt. Wir wissen, dass die Entscheidung, hier zu leben und sich eine neue Existenz aufzubauen, viele Unsicherheiten und Veränderungen mit sich bringt. Eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Start ist es, die deutsche Sprache zu beherrschen. Nur so ist es möglich, Land und Leute kennen und verstehen zu lernen. Für eine gelungene Integration ist aber auch die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben von Bedeutung, unter Respektierung der kulturellen Vielfalt.“

Quelle: <https://www.landkreis-augsburg.de/asyl-auslaenderwesen-integration/amt-fuer-auslaenderwesen-und-integration/integration/>

Integrationsplan

Idealtyp: koordiniertes und nachhaltiges Integrationsmanagement



Was könnte ein Integrationsplan konkret wollen?

- > **Zugänge schaffen**
(diversitätssensible Öffnung von Verwaltung und Gesellschaft im LK, Abbau von Barrieren, Dezentralisierung, Mobilität)

- > **Kommunikation ermöglichen**
(Dolmetscher:innen-Pool ausbauen, Sprachpat:innen, Sprachkurse für Angestellte, Zugangsbarrieren zu Sprachkursen abschaffen,...)

- > **Begegnung ermöglichen**
(Kommunale Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, kommunale Veranstaltungen barrierefrei organisieren)

- > **Interkommunale Kooperation**
(Erfahrungsaustausch, Schaffung und Koordinierung von Anlaufstellen, Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt)

- > **Flexibel bleiben**
(Adressat:innen werden sich ändern, ggf. Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen)

Der Landkreis Augsburg in der Welt = Die Welt im Landkreis Augsburg

